Strollology - Sich-Fremd-Gehen - ENTDECKEN/ERWEITERN_(SC)

Blockstruktur: 3

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0021.22F.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sophia Yiallouros (SY)
Anzahl Teilnehmende	4 - 6
ECTS	2 Credits
Lehrform	Seminar/Workshop
Zielgruppen	L2 VSC L3.1 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden setzen sich innerhalb des Moduls mit einer neuen Methode auseinander und generieren auf spannende Art und Weise Einblicke in die unmittelbare individuelle Verarbeitung eigener Gedanken und Erlebnisse. Auch wenn der Begriff „Spaziergangswissenschaft“ vom Landschaftsplaner Lucius Burckhardt möglicherweise erst einmal mit zwinkerndem Auge installiert wurde, bietet sie viele Methoden der Erfahrung des „Sich-Fremd-Gehen“, eine Wortschöpfung, die später vom Wissenschaftler Bertram Weisshaar geprägt wurde. Es handelt sich dabei um eine inhaltlich überprüfbare und anspruchsvolle Wahrnehmungs- und Verhaltensgewohnheitsschulung, die von zahlreichen Künstler:innen aufgegriffen wurde und bis heute genutzt wird. Ein „Sich-Fremd-Gehen“ oder „die Welt mit den Füssen lesen“, vom „Streunen, Wandern und Denkengehen“ in der Natur oder im urbanen Raum, alleine oder im „dialogischen Spaziergang“ bietet neben der inhaltlichen Materialgewinnung künstlerische Freiheit im Schöpfungsprozess. Eine performative Entschlüsselung des aktiv Erlebten (z.Bsp. mit selbstgeschriebenen Texten, Dialogen, Monologen, Prosa, Sounds, Bildern, Fotos etc.) durch selbstständige Reflexion und Teilhabe der Entdeckungen ist das ausgesprochene Ziel des Moduls.
Inhalte	„Spazierengehen ist wie eine kleine Flucht“, so bezeichnet Bertram Weisshaar seine jahrelangen Erfahrungen in diesem Forschungsfeld. In der „Promenadologie“ geht es vor allem darum, die Umgebung, gewohnt oder ungewohnt in die Köpfe und Sinne der Menschen zurückzuholen. Der Spaziergang dient sowohl als Instrument zur Erforschung unserer alltäglichen Lebensumwelt, dem Bekannten und Fremden, als auch der Vermittlung von Inhalten und Wissen. Für die Studierenden bietet sich die Möglichkeit, diese Erfahrungsräume unmittelbar in Ideen, Material, Textentwürfe bis hin zu monologischen Selbstgesprächen oder dialogischen Konzepten weiterzuentwickeln und individuelle Gedankenspiele und Auseinandersetzungen theatral zu gestalten.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum oder 1 mittlerer Proberaum

Dauer	Anzahl Wochen: 4 (FS: Wo:20-23) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium gem. Stundenplan_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 16.30-19.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 12h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Die sogenannte Promenadologie/Spaziergangswissenschaft ist eine kulturwissenschaftliche und ästhetische Methode, die von Lucius Burkhardt entwickelt wurde und darauf zielt, die Bedingungen der Wahrnehmung der Umwelt bewusst zu machen. "Sich-Fremd-Gehen" als künstlerischer Prozess und anwendbares Instrumentarium des aktiven Erlebens.